

# Der Alpen-Ampfer (*Rumex alpinus* L.) in der Rhön

W. LUDWIG, Marburg

*Rumex alpinus* trägt den Artnamen zu Recht – wegen seines Areals (MEUSEL & al. 1965, Kartenbd. S. 128; JALAS & SUOMINEN 1979, S. 47) und passend zum Hauptwuchsort in subalpinen Lägerfluren (vgl. u. a. BRAUN-BLANQUET 1972 und TH. MÜLLER in OBERDORFER 1983, S. 206–212).

Den meisten unserer Mittelgebirge fehlt *Rumex alpinus*. Nur im Südschwarzwald ist der Alpen-Ampfer seit langem bekannt (EICHLER, GRADMANN & MEIGEN 1906, S. 100f.; vgl. noch BOGENRIEDER in BOGENRIEDER & al. 1982, S. 271–273). Im Fichtelgebirge wurden zwei Exemplare „verschleppt“ an der Bahn unterhalb von Bad Berneck 1903 von A. ADE beobachtet (VOLLMANN 1904, S. 46 und 1914, S. 215).

Für Hessen wird *Rumex alpinus* in neuerer Literatur nicht erwähnt, obwohl ihn eine alte hessische Flora in allen drei Auflagen als „sehr selten“ aufführt (WIGAND 1859, S. 252; 1875, S. 272; 1879, S. 276). Damals kannte man eine Angabe für den Meißner (MOENCH 1786, S. 423; auch PERSOON in SCHAUB 1799, S. 237). Einige Autoren haben betont, die Art sei am Meißner nicht (mehr) zu finden; WENDEROTH (1846, S. 105) denkt an eine Verwechslung mit großblättrigem *Rumex obtusifolius* (eher wäre der Alpen-Ampfer mit *Rumex aquaticus* zu verwechseln).

In der Rhön jedoch kommt *Rumex alpinus* „aktuell“ vor, ist aber früher übersehen worden; er fehlt im Polygonaceen-Teil der Rhönflora GOLDSCHMIDTs (1913, S. 122–125). Mir sind bisher folgende Wuchsorte bekannt:

**5425/14** Oberbernhards: an einem Wiesengraben zwischen Oberbernhards und dem ehemaligen Bahnhof Milseburg, eine Gruppe 1. 6. 1971; im Dorf an Ruderalstellen bei einem alten Hof 22. 7. 1974 und 19. 9. 1986; neben einem anderen Gehöft in Obstgartenwiese eine Herde 23. 9. 1986.

**5425/34** Sieblos: Grabenrand am oberen Ortsende, mit *Angelica archangelica* 2. 8. 1974. – 1987 war nur die Erzengele wurz zu sehen.

**5425/43** Abtsroda: an zwei Stellen im Dorf in Grasgärten, je eine Herde 1. 8. 1974 und 24. 9. 1986.

**5525/22** Wüstensachsen: beim Mathesberger Hof, am Hang zur B 278, mehrere Gruppen 3. 5. 1972 und 2. 7. 1987. – Hier schon im Juni 1915 von O. ARNOLD gesammelt (Beleg im Rhönmuseum Fladungen!).

**[5525/43 oder 5625/21]** Oberweißenbrunn (Bayern): an der Straße nach Wildflecken, eingeschleppt (A. ADE, undatierte Notiz im Nachlaß H. KLEIN).

Die Fundstellen liegen zwischen 580 und 700 m über NN. Mit weiteren Vorkommen ist zu rechnen, besonders bei alten Einzelhöfen.

In Oberbernhards hat mir eine betagte Bauersfrau 1974 über den an ihrem Hof wachsenden Alpen-Ampfer folgendes berichtet: in diese – sorgfältig gewaschenen – „Butterblätter“ habe man früher Butterwecke eingewickelt und in der Köze zu Fuß (später auch noch mit der Eisenbahn) nach Fulda auf den Buttermarkt getragen (vgl. auch SCHMITT 1962). – Diese Verwendung als „Frischhaltefolie“ ist altbekannt (Nachweise mit entsprechenden Volksnamen u. a. bei MARZELL 1977, Sp. 1506–1510); im hessischen Dillkreis hat man *Rumex-obtusifolius*-Blätter benutzt (LÖBER 1972, S. 127; vgl. auch MARZELL 1977, Sp. 1523f.).

Viele außeralpine Vorkommen des *Rumex alpinus* dürften auf Anpflanzungen zurückgehen (vgl. z. B. für das Adlergebirge KOPECKÝ 1973 und 1974, S. 112–114; für Großbritannien u. a. LOUSLEY 1944, S. 566; außerdem MEUSEL & al. 1965, Textbd. S. 467). In der Rhön könnte die Art vielleicht in den bekannten „Industriegärten“ (z. B. PFEUFER 1938, S. 106) gezogen worden sein. Wahrscheinlicher ist die Einführung durch Siedler, die in früheren Jahrhunderten aus den Alpenländern, besonders aus Tirol, in die Rhön eingewandert sind (OSWALD 1940; PFEUFER 1938, S. 214ff.); *Rumex alpinus* wurde in den Alpen bis in die Neuzeit vielseitig genutzt (dazu ausführlich BROCKMANN-JEROSCH 1921).

In der Rhön müßte *Rumex alpinus* auch als Kulturrelikt – ebenso wie andere von Ausrottung bedrohte „Dorfpflanzen“ – geschützt werden!

## Literatur

- BOGENRIEDER, A. & al.: Der Feldberg im Schwarzwald (= Natur- u. Landschaftsschutzgebiete Baden-Württ. **12**), Karlsruhe 1982.
- BRAUN-BLANQUET, J.: Die Gänsefußweiden der Alpen (*Chenopodium subalpinum*). *Saussurea* **3**, 141–156, Genève 1972.
- BROCKMANN-JEROSCH, H.: Surampfele und Surchrut (= Neujahrsblatt Naturforsch. Ges. Zürich **123**), Zürich 1921.
- EICHLER, J., R. GRADMANN & W. MEIGEN: Ergebnisse der pflanzengeographischen Durchforschung von Württemberg, Baden und Hohenzollern **2**, Stuttgart 1906.
- GOLDSCHMIDT, M.: Die Flora des Rhöngebirges VIII. Verhandl. Phys.-Med. Ges. Würzburg N.F. **42**, 109–125, Würzburg 1913.
- JALAS, J. & J. SUOMINEN: Atlas Florae Europaeae **4**, Helsinki 1979.
- KOPECKÝ, K.: [Ist der Alpenampfer (*Rumex alpinus* L.) im Adlergebirge ursprünglich?] *Preslia* **45**(2), 132–139, Praha 1973. [tschechisch mit deutscher Zusammenfassung]
- KOPECKÝ, K.: Die anthropogene nitrophile Saumvegetation des Gebirges Orlické hory (Adlergebirge) und seines Vorlandes (= Rozpr. Česk. Akad. Věd, Mat. a Přírod Věd **84**[1]), Praha 1974.
- LÖBER, K.: Pflanzen des Grenzgebietes von Westerwald und Rothaar. Göttingen 1972.
- LOUSLEY, J. E.: Notes on British Rumices: II. Report Bot. Soc. Exchange Club Brit. Isles **12**(5), 547–585, Arbroath 1944.
- MARZELL, H.: Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen **3**, Stuttgart & Wiesbaden 1977.
- MEUSEL, H. & al.: Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora **1**, Text- und Kartenband, Jena 1965.
- MOENCH, C.: Fortsetzung des Beitrags zur Naturgeschichte von Hessen. Hess. Beitr. z. Gelehrsamkeit u. Kunst **2**(3), 413–431, Frankfurt a. M. 1786.
- OBERDORFER, E. (Hrsg.): Süddeutsche Pflanzengesellschaften. 2. Aufl. **3**, Stuttgart & New York 1983.
- OSWALD, C.: Das Geschlecht der „von der Au“. Ein klassisches Beispiel für die Einwanderung Fuldaer Sippen aus den Alpenländern. In: Buchenblätter (Beilage der Fuldaer Zeitung) **21**(2), Fulda 1940.
- PFEUFER, J.: Rhönerisch und Fränkisch, eine vergleichende Volkskunde. Kallmünz 1938.
- SCHAUB, J.: Physikalisch-mineralogisch bergmännische Beschreibung des Meißners. Cassel 1799.
- SCHMITT, B.: Der Fuldaer Buttermarkt vor 50 Jahren. Buchenblätter (Beilage der Fuldaer Zeitung) **35**(1), 3–4, Fulda 1962.
- VOLLMANN, F.: Neue Beobachtungen über die Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenflora von Bayern. In: Ber. Bayer. Bot. Ges. **9**, München 1904.
- VOLLMANN, F.: Flora von Bayern. Stuttgart 1914.
- WENDEROTH, G. W. F.: Flora Hassiaca. Cassel 1846.
- WIGAND, A.: Flora von Kurhessen [ab 2. Aufl.:] und Nassau. 1. Aufl. Marburg 1859. 2. Aufl. Cassel 1875. 3. Aufl. Cassel 1879.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Ludwig Wolfgang

Artikel/Article: [Der Alpen-Ampfer \(\*Rumex alpinus\* L.\) in der Rhön  
18-19](#)